

vall Aenderung ihres elektrischen Widerstandes um 6 bis 12 Größenordnungen.

2. Dieser kritische Konzentrationsbereich liegt bei um so kleineren Werten, je größer das spezifische Sedimentvolumen der dispersen Phase ist.

3. In dem kritischen Konzentrationsbereich sind die Widerstände spannungs- und gegebenenfalls auch druckabhängig.

4. Der Temperaturkoeffizient des Widerstandes derartiger Mischungen kann hohe Werte beiderlei Vorzeichens erreichen und

bedingt entsprechend abnorme stationäre Strom-Spannungs-Charakteristiken.

5. Durch Formieren des erstarrenden Dispersionsmittels im elektrischen Felde ergeben sich richtungsabhängige Widerstände.

6. Sogenannte „homogene“ Halbleiter können als „Isodispersoide“ aufgefaßt werden.

Vorliegende Arbeit wurde 1946/47 in der CSR ausgeführt. Für das Zustandekommen habe ich der Firma Elektrotechnické Závody Krizík, nár. podn. in Prag zu danken.

Berichtigungen

Kapillare Hydrodynamik an löslichen Flüssigkeitspaaren als Folge „negativer Grenzflächenspannung“

Von H. Jebesen-Marwedel
Kolloid-Z. **111**, 51 (1948)

Versiehtlich wurde die Abbildung 7 kopfstehend wiedergegeben. Sie muß, um richtig zu stehen, um 180 Grad gedreht werden.

Zur Frage der Kavitation

Von H. Umstätter, Kolloid-Z. **110**, 153 (1948)

Abb. 6. Der in Klammern gesetzte Teil der Legende („der zwischen den gestrichelten Linien liegende geradlinige Ast wurde zur Berechnung der Elastizität verwendet“) gehört zu Abb. 7.

Zur Kinetik präkristalliner Phasen

Von H. Umstätter, Kolloid-Z. **110**, 211 (1948)

Formel (4) auf Seite 212 muß lauten:

$$\frac{a_t}{a_{t+T}} = \frac{a_a \sin \omega t e^{-\delta t}}{a_a \sin \omega (t+T) e^{-\delta (t+T)}}$$

In Formel (6) ist die absolute Temperatur zum Unterschied gegen die Schwingungsdauer mit T' bezeichnet:

$$\vartheta = Q/R T'$$

Formel (7) lautet:

$$\frac{\eta}{\eta'} = \frac{a_a \sin \omega t \exp \left(\frac{Q}{R T'} \sqrt{1 + \left(\frac{Q}{2 \pi R T'} \right)^2} \right)}{a_a \sin \omega (t+T) \sqrt{1 + \left(\frac{Q}{2 \pi R T'} \right)^2}}$$

Formel (8) wird:

$$\ln \eta / \eta' = Q/R T'$$

und ebenso einige Zeilen weiter:

$$Q/R T' = T/2$$

Zur Theorie des Filtereffektes

Von H. Umstätter, H. Flaschka und
H. Völker, Kolloid-Z. **110**, 214 (1948)

Auf Seite 214 hat η die Dimension:

$$g \cdot \text{cm}^{-1} \cdot \text{sec}^{-1}$$

In Formel (4) bedeutet ρ die Dichte.

Formel (8) Seite 218 lautet:

$$\frac{dV}{dt} = \frac{a r^2 \pi p}{8L \eta \exp[2QM/r\rho RT'] \{ \tau/t + 1 + (1/\ln t/\tau - \tau/t - 1) e^{-t/\tau} \}}$$

Bücherbesprechungen

Contribution to the physics of cellulose fibres. (A study in sorption density, refraktive power and orientation). Beitrag zur Physik der Zellulosefasern. Von P. H. Hermans-Utrecht. 221 Seiten mit 58 Abbildungen und 45 Tabellen. (Amsterdam, Brüssel, London und New York 1946, Elsevier Publishing Company).

Unter denjenigen Namen, die mit wichtigen Ergebnissen und Fortschritten auf dem Gebiete der Kunstfasern in neuester Zeit verbunden sind, ist vor allem der des Verfassers des vorliegenden Buches zu nennen. Das Buch erschien im Rahmen einer Serie, in der die in Holland wäh-

rend der Zeit des 2. Weltkrieges auf den verschiedensten Gebieten gewonnenen wissenschaftlichen Ergebnissen zusammengestellt sind. Es ist ein erfreulicher Beweis dafür, wie der Idealismus eines Forschers sich auch unter widrigsten Umständen, wie sie die unglücklichen, politischen Verwirrungen in den vergangenen Jahren mit sich brachten, behauptet und durchsetzt. Möge die Buchserie zugleich einen Baustein auf dem Weg zur Wiederherstellung internationaler Verbindungen werden, ohne die die freie Weiterentwicklung der Forschung und Kultur heute nicht mehr denkbar ist.